

Geschäftszeichen III/51/513	Datum 18.03.2008	Vorlage-Nr. XVI-323/2008
---------------------------------------	----------------------------	------------------------------------

Beratungsfolge:	Sitzung	Sitzung am:	Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	07.04.2008	

Betreff

Abschlussbericht zum Projekt Kostenreduzierung und Qualitätsverbesserung in der Abteilung 513.

Beschlussvorschlag:

1. Erfolgreicher Verlauf des Projektes wird festgestellt.
2. Das Projekt gilt als abgeschlossen.
3. Nach Genehmigung des Stellenplanes werden die ursprünglich befristeten Projektstellen als unbefristete Stellen in der Abteilung besetzt.

Kosten Euro 100.000,-	Haushaltsstelle 45500.41400, 45500.43400 45500.44400	☒ Verw.-Haushalt ☐ Verm.-Haushalt	Haushaltsjahr 2008
Mittel stehen			
☒ zur Verfügung	☐ nicht zur Verfügung	☐ nur bereit i. H. v. Euro	
Deckungsvorschlag			
☐ Mehreinnahmen bei		☐ Minderausgaben bei	
Die Maßnahme dient dem strategischen Politikfeldziel „ <u>2c, Prävention und Integration im Bereich der Kinder und Jugendlichen weiter ausbauen.</u> “ Das Ziel ist ein Handlungsschwerpunkt ? ☒ ja ☐ nein			

Begründung:

Der Kreistag hat am 03.03.2003 das Projekt Kostenreduzierung und Qualitätsverbesserung in der Abteilung Jugend- und Erziehungshilfe und damit verbunden die befristete Einstellung von 2 Dipl. Sozialarbeiter- / Sozialpädagoginnenstellen verabschiedet.

Ferner wurde die Verwaltung beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss alle 6 Monate anhand von Kennzahlen über die Aufgabenentwicklung im Bereich der Hilfe zur Erziehung zu unterrichten.

Die Abteilung Jugend- und Erziehungshilfe legt in der Anlage den Abschlussbericht des Projektes Kostenreduzierung und Qualitätsverbesserung vor.

Das Grundkonzept wurde ausführlich in der Vorlage XV 225 / 2002 dargestellt.

Zum 01.10.2003 wurden 2 Projektstellen besetzt.

Folgende 3 Ziele mit den damit verbundenen Maßnahmen wurden mit dem Projekt verfolgt:

Ziel 1 – Erhöhung der Arbeitsqualität

Maßnahmen:

- Sozialraumbezogene Bezirke
- Angrenzende Sozialräume bilden Teams
- Kollegiale Fall- und Teamberatung

Ziel 2 - Senkung der Kosten für Heimerziehung und präventive Hilfen

Maßnahmen:

- Durch 2 zusätzliche Stellen werden frühzeitig, vorausschauend Angebote entwickelt und bereitgehalten
- Stärkere Präsenz in den Familien (häufigere Kontakte)
- Ausbau präventiver Angebote (z.B. Nachmittagsbetreuung Auguststadt)
- Qualität der Abläufe und Standards der Hilfeprozesse verbessert
- die Bezirke Auguststadt und Sickte wurden personell verstärkt

Ziel 3 - Entschärfung der Schulschwänzerproblematik

Maßnahmen an den landkreiseigenen Haupt- und Förderschulen:

- Sprechstunden des ASD an allen landkreiseigenen Schulen
- Verbesserte Kooperation mit den Schulen (Teilnahme am Runden Tisch der Schulen)
- Optimierung der Prozessabläufe bei OWi-Verfahren (Schnelle Vermittlung in gemeinnützige Arbeit)
- Kooperation mit Polizei, freien Trägern und Schulen

Vorgesehen war, dass nach 5 Projektjahren das Projekt Kostenreduzierung und Qualitätsverbesserung zum Oktober 2008 ausläuft.

Bereits jetzt kann jedoch auf Basis dieses Berichtes festgestellt werden, dass die getroffenen Maßnahmen zur Zielerreichung regel- und dauerhaft in die Aufgabenerfüllung der Abteilung Jugend- und Erziehungshilfe einfließen sollen, damit die erreichten Ziele dauerhaft gesichert werden.

Insgesamt ist es gelungen, den Grundgedanken des Projektes, Hilfe- und Unterstützungsangebote nicht erst Familien, Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen anzubieten, wenn problematische Situationen eingetreten sind, sondern möglichst frühzeitig vorausschauend problemvermeidende Hilfen und präventive Angebote zu entwickeln und bereit zu stellen. Damit das gut eingearbeitete und qualifizierte Personal gehalten werden kann, sollte eine vorzeitige Beendigung des Projektes und eine Umwandlung der zeitlich befristeten Stellen in unbefristete Stellen vorgenommen werden.

Im Vorgriff auf diesen Abschlussbericht wurden die Stellen bereits im Stellenplan 2008 aufgenommen.

Dadurch kann möglichen Abwanderungen entgegengetreten werden, was sich wiederum sehr positiv auf die Personalkontinuität auswirkt.

In Vertretung

Kathrin Klooth

Anlagen:

Abschlussbericht der Abteilung Jugend- und Erziehungshilfe, Stand 31.12.2007